



**Verbundkrankenhaus
Bernkastel / Wittlich**

Öffentlichkeitsarbeit

Sabine Zimmer
Telefon: 06571 / 15-30040
Telefax: 06571 / 15-30095
s.zimmer@verbund-krankenhaus.de

**Corona Schutzmaßnahmen, u.a.:
Neue Eingangsregelung in Klinik und Besuchsverbot**

Wittlich, 24. März 2020

Datum: 24. März 2020

Aktuell gilt **am Wittlicher St. Elisabeth Krankenhaus eine neue Eingangsregelung**: Deutliche Hinweisschilder am Haupteingang führen die Patientenwege neu und trennen den Eingang für Patienten mit CORONA-Verdachtsfällen oder bestätigter COVID-19 Infektion vom anderen Eingang für Betroffene sonstiger Erkrankungen und Symptomen. Patienten mit stationärem Behandlungsbedarf werden im Verdachts- oder im bestätigten Erkrankungsfall an COVID-19 in speziell dafür ausgewiesenen Stationsbereichen der Klinik isoliert und unter Beachtung der entsprechenden Hygienemaßnahmen behandelt. Um das Übertragungsrisiko zu reduzieren, finden die Aufnahme und Untersuchung jeweiliger Verdachtsfälle in einem separaten Gebäudeteil statt. So werden sowohl die Notaufnahme als auch das Eingangsfoyer entlastet.

Als Schutzmaßnahme gegen eine Ausbreitung des Virus gilt derzeit ein **generelles Besuchsverbot an beiden Klinikstandorten** des Verbundkrankenhauses. Alle Angehörigen und Begleitpersonen werden gebeten, diese derzeit notwendige strenge Regelung aus Schutz vor der Ansteckungsgefahr für sich selbst, für ihre Angehörigen und die Mitarbeiter der Klinik zu beachten. Nur in dringendsten Fällen und in telefonischer Vorabsprache mit der jeweiligen Station werden Einzelausnahmen gemacht. Auch die **Cafeteria an beiden Klinikstandorte ist derzeit für Besucher geschlossen**.

Das Hebammen-Team Wittlich informiert, dass die **Hebammen-Sprechstunden momentan nur telefonisch durchgeführt** werden. Informationen zum Ablauf und zur Terminvereinbarung finden werdende Eltern auf der [Klinik-Website unter den Angeboten der Geburtshilfe Wittlich](#). Natürlich steht das gesamte geburtshilfliche Team auch in diesen Zeiten täglich rund um die Uhr für werdende Mütter zur Verfügung. Dies gilt auch bei Hochschwangeren die an COVID-19 erkrankt sind oder bei denen ein Verdacht darauf besteht. Diese Mütter werden um telefonische Voranmeldung im Kreißsaal gebeten und werden im Voraus über die einzuhaltenden Schutzmaßnahmen für einen reibungslosen Ablauf der Aufnahme ins Krankenhaus informiert.

Für die Versorgung von Betroffenen einer COVID-19 Infektion mit schwerem bzw. lebensbedrohlichem Verlauf ist eine ausreichende Verfügbarkeit von Intensivversorgungs- und Beatmungskapazitäten überlebenswichtig. Daher sagt die Verbundklinik zur Zeit alle **medizinisch nicht zwingend notwendigen Eingriffe ab**. Umfangreiche Informationen der Abteilung für Klinikhygiene zur Erkrankung unter: <https://www.verbund-krankenhaus.de/organisation-service/hygiene-im-krankenhaus/informationen-zum-corona-virus-sars-cov-2/>.